



Das Magazin für die Wasserwacht

**Messe aktuell**  
Die Wasserwacht  
auf der boot  
&  
auf der CBR

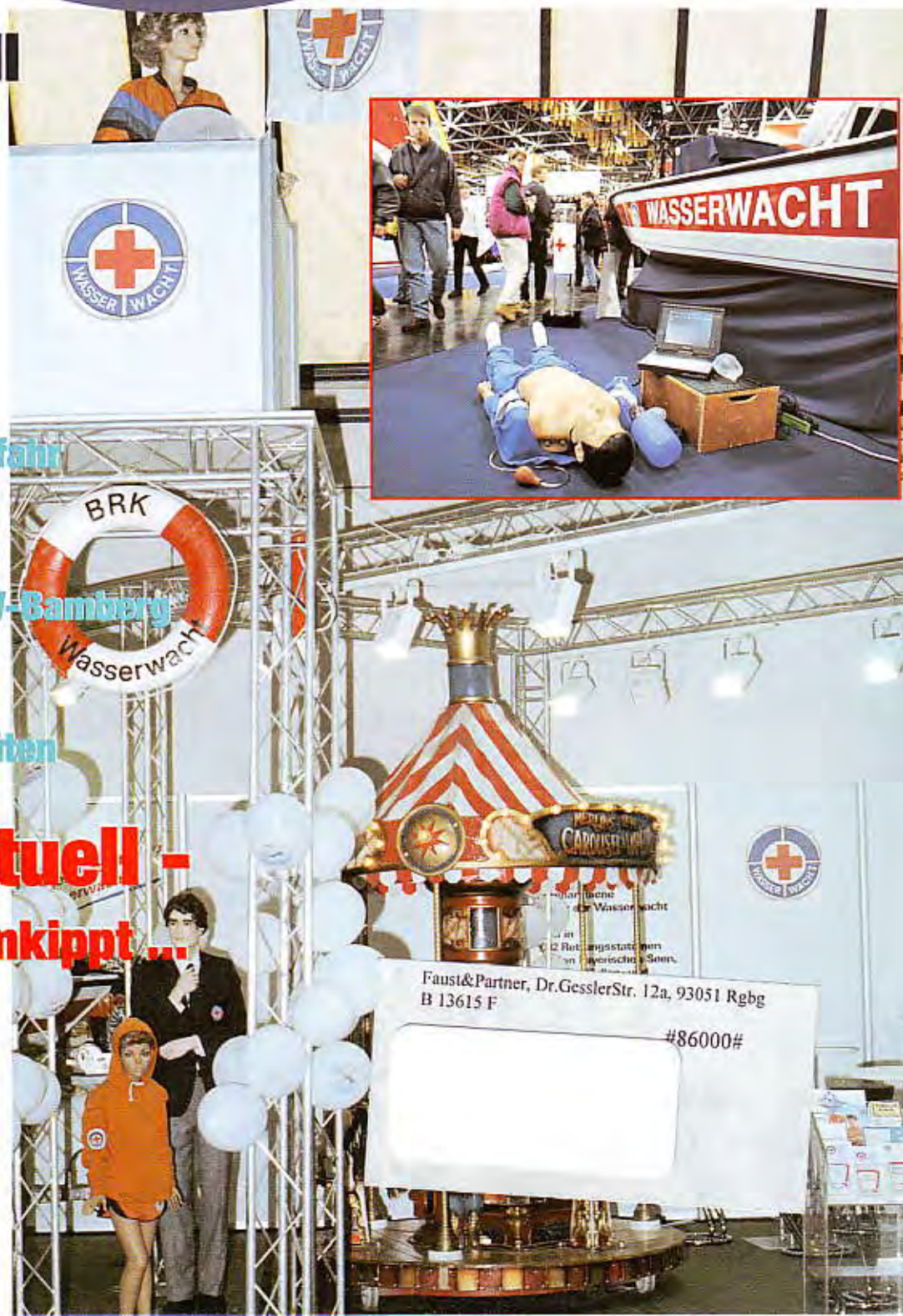
**Hochwasser**  
lebensbedrohliche Gefahr

**AQUA aktuell**  
Der König und die WW-Bamberg  
**Reise**  
Walhaie & Korallenblüten

**Umwelt aktuell -**  
**Wenn ein See umkippt ...**



**BRK**  
Bayerisches Rotes Kreuz



Faust&Partner, Dr.GesslerStr. 12a, 93051 Rgbg  
B 13615 F

#86000#





# IHRE VORTEILE:

- Aktuelles & Interessantes aus der Welt der Wasserwacht
- Tips & Trends zur Freizeitgestaltung
- Vierteljährlich druckfrisch und pünktlich in Ihrem Briefkasten
- Jährlich eine Sonderausgabe zusätzlich frei Haus!

**4 plus 1 Ausgabe von "AQUA" für insgesamt nur DM 13,50 inkl. Versand!**

# ABO



## Abo

4 Ausgaben +  
1 Sonderausgabe

zusammen nur  
DM 13.50

**Ja**, ich möchte **AQUA** - Das Magazin für die Wasserwacht in Bayern - mindestens für 1 Jahr (4 Ausgaben + 1 Sonderausgabe) zum Preis von DM 13,50 inklusive Zustellung abonnieren. Die Erscheinungsmonate von **AQUA** sind: **Dezember, April, Juli, Oktober**. Die Bestellung gilt ein Jahr, danach auf Widerruf. Eine Kündigung muß spätestens 6 Wochen vor Ende des Bestellzeitraumes erfolgen. Ansonsten verlängert sich das Abonnement um ein weiteres Jahr.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse, Hausnummer \_\_\_\_\_

RZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Ortsgruppe, Kreisverband, Bezirksverband \_\_\_\_\_

**Ich wünsche Bankeinzug**

Kontostamm, Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Name und Ort des Kreditinstituts \_\_\_\_\_

**Rücktrittsgarantie**  
Ich bestätige mit meiner Z. Unterschrift, daß ich die Vereinbarung innerhalb von 10 Tagen (Absendetermin) gerügt schriftlich bei **Faust & Partner GmbH** Dr.-Gessler-Straße 12c 93051 Regensburg widerrufen kann.

Datum, Unterschrift des Abonnenten \_\_\_\_\_

Ich wünsche das Abonnement ab Ausgabe \_\_\_\_\_

Monat \_\_\_\_\_ Jahr \_\_\_\_\_



## Jetzt bestellen!



# Herzlichen Glückwunsch!

## "Retter in der Not"

hieß das Lösungswort. Viele rätselten mit. Danke für die zahlreichen Einsendungen. Unsere Glücksfee Erika Dani zog die Karten der Gewinner. Über einen Rucksack der Firma Mainstream dürfen sich freuen:

- Christoph Buchner, Truderingerstraße 151, 81673 München
- Herta Voit, Tafertsbergstraße 9, 94267 Prackenbach
- Anna Kraus, Oblandstraße 20, 86971 Peiting
- Anja Breunig, Erfstraße 15, 63927 Bürgstadt

## Raten Sie mit!

Auch in dieser Ausgabe haben wir für Sie eine kleine Rateecke mit verlockenden Gewinnen vorbereitet!

Diesesmal geht's um 3 Fragen zum Inhalt der AQUA, die Sie nach gewissenhaftem Studium des Magazins für die Wasserwacht bestimmt leicht beantworten können:

- 1) Bei der Beurteilung der Wasserqualität spielt der pH-Wert eine große Rolle. Die Skala reicht dabei von 0-14. Bei welchem Wert sollte idealerweise der pH-Wert von sauberem Wasser liegen?
- 2) Anfang des Jahres fand in München wie jedes Jahr die CBR statt, auf der selbstverständlich auch die Wasserwacht mit einem schmackhaften Messestand vertreten war. Welcher männliche Prominente besuchte den WW-Stand auf der CBR?
- 3) In dieser Ausgabe der AQUA stellen wir eine erfolgreiche Fernsehserie des Privatsenders SAT 1 vor. Wie heißt der König mit bürgerlichem Namen?

Senden Sie ihre richtigen Antworten bitte an:

**Faust & Partner GmbH**  
**Gewinnspiel AQUA**  
**Dr. Gessler-Str.12c**  
**93051 Regensburg**  
**Viel Glück!**

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir in dieser AQUA 4 Rucksäcke der Firma MAINSTREAM im Wert von je DM 115,-

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

*die ersten Reaktionen auf das neue Magazin "AQUA" der Wasserwacht waren fast beängstigend positiv: Kaum ein Tag ist vergangen, an dem nicht eine Menge Leute angerufen haben, um uns ihre Freude über das neue Magazin mitzuteilen. Wir freuen uns darüber und bedanken uns herzlich.*

*Natürlich gab es auch Kritik, und das nicht zu knapp. Nicht jeder hat sich gleich in dem Magazin gefunden. Wir fassen diese positive Resonanz wie die Kritik als Ansporn auf, die Zeitschrift zu verbessern, neue und interessante Themen zu finden und eine Vielfalt zu bieten, die vielen Leserinnen und Lesern gerecht wird.*

*Erfolg und Mißerfolg des Magazin liegt aber nicht nur an der Redaktion und den Themen. Da die AQUA eine Abonnement-Zeitschrift ist, sind wir auf Euer Mitarbeit angewiesen. Nur wer künftig die AQUA schriftlich gegen ein Entgelt von 13.50 DM bestellt, erhält sie auch regelmäßig. Bisher war die Resonanz an Bestellungen eher verhalten.*

*Dabei kommen zunächst einmal zwei Mark pro Abo sofort dem Ortsverband zugute, zu dem der Abonnent gehört. Auf diese Weise lassen sich kleine oder größere Wünsche einer Ortsgruppe verwirklichen, sofern nur genügend Mitglieder den Coupon auf der Seite 2 ausfüllen und an uns schicken.*

*Wir hoffen, daß jetzt recht viele Abos bei uns eintreffen. Nur mit Unterstützung aller läßt sich unser Magazin am Leben erhalten. Und das wollen wir ja.*

*Jetzt aber viel Spaß beim Lesen.*

**Ludwig Faust**  
**Redaktionsleitung**



S. 5

## Personen

Jubilare  
Der neue Präsident

S. 6

## Titelgeschichte

Wenn ein See umkippt

S. 10

## Umwelt

Natur- und Gewässerpflege  
als Aufgabe

S. 12

## Messe aktuell

boot 95  
Grund zum Jubeln beim Jubiläum  
Wasserwacht zum 25. Mal dabei

S. 16

## Messe aktuell

26. CBR  
Tausende informierten sich  
am Stand der Wasserwacht

S. 17

## Messe aktuell

Helmut Fischer am WW-Stand  
Messe-News

S. 20

## Reportage

Hochwasser - Fluten werden zur  
lebensbedrohenden Gefahr

S. 22

## Reportage

Donauschwimmen aus der  
Wasserperspektive

S. 23

## Ausbildung

Die neue Rückenwende  
Bilder und Übungen

S. 27

## Jugend

Ausbildung und Motivation  
für 15-18jährige



S. 28

## AQUA aktuell

Der König und die  
Bamberger Wasserwacht

S. 30

## Boot spezial

Barro-Aluboote  
Wasserwacht Rosenheim rüstet  
auf Castoldi-Jet um

S. 32

## Produkt News

Buster-Boote  
Mode  
Messe-Neuheiten

S. 34

## Literatur

Hubertus Barthmann  
Das neue Taucher-Handbuch

S. 35

## Personen

Mario, der Lebensretter

S. 36

## Vor Ort

Interessantes aus den Ortsgruppen

S. 40

## Jugend

Treff der Jugendwarte

S. 41

## Reise-News

Oschunken-Fieber  
Rafting in Tirol

S. 44

## Abenteuer

Tandemsprung mit dem Fallschirm

S. 46

## Reise

Walhaie und Korallenblüten  
Tauchen in der Karibik



# Mit 66 Jahren

Ehrenamtliche  
Mitarbeit bei der  
Wasserwacht  
bis ins hohe Alter



Kurt Eckardt

**K**urt Eckardt ist ein positives Beispiel dafür, wie ehrenamtliche Mitarbeit auch im 67. Lebensjahr möglich ist und vor allem Spaß macht. Er ist bei der WW-Abteilung München, Ortsgruppe München-Mitte, seit 1962 aktiv; als Lehrscheininhaber Rettungsschwimmen seit 1966 im Einsatz. 15 Jahre Erfahrung; in 85 Lehrgängen gelang es ihm und seinen Helfern, im Bereich der Senioren-Wassergymnastik insgesamt 1217 Teilnehmer zu unterrichten. Am 22. September 1994 wurden die bisherigen Aktivitäten auf eine offene Seniorengruppe "Bewegungskultur für Senioren" erweitert. Gymnastik, Wandern und Geselligkeit ist angesagt. Sieben Veranstaltungen mit 142 Teilnehmern innerhalb von drei Monaten stehen dafür, daß Eckardts Idee zum Erfolg gelingt.



Bewegungskultur für Senioren

## Der neue Präsident

**G**ebürtiger Hamburger, 59 Jahre, Professor für öffentliches Recht, seit 1991 Mitglied des Ständigen Schiedsgerichtshofs Den Haag - Prof. Dr. Knut Ipsen ist der neue Präsident des Deutschen Roten Kreuzes. Er tritt die Nachfolge von Prinz Botho zu Sayn-Wittgenstein an. "Wir wollen eine starke und leistungsfähige Rotkreuzbewegung schaffen, die den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen ist", markiert Ipsen als Ziel. Der Werteverfall in unserer Gesellschaft, wachsende Gleichgültigkeit, zunehmende



Prof. Dr. Dr. h. c. Knut Ipsen

## Ein Pionier

**H**öchste Ehren für einen Pionier: der Vorsitzende des Landesausschusses, MdL Albert Schmidt, verlieh Paul Männche die Ehrenmitgliedschaft der Bayerischen Wasserwacht. Mit 13 Mitstreitern und Weitblick hatte der engagierte Rotkreuzler in Mainaschaff am 14. Mai 1964 die Ortsgruppe gegründet. Fast 25 Jahre blieb er ihr Spitzenmann. In vielen Funktionen, besonders in der Bootsausbildung, gab er sein Wissen und Können an zahlreiche Wasserwachtler weiter. 1966 gründete Männche den ersten Katastrophenschutzzug als überörtlichen Wasserrettungszug, den Vor-

läufer heutiger Schnelleinsatzgruppen.



Die Wasserwacht im Rücken: Dr. Kasten, Leiter des WW-Bezirks Unterfranken, und BRK-Bezirksgeschäftsführer Klaus Bayerlein dankten Paul Männche (mitte) für sein Engagement (Foto: Robert Fuchs)

Vereinzelung der Menschen und eine ausufernde Bürokratie sind für ihn Alarmsignale, die das DRK unmittelbar berühren. Ipsen will sich einschalten: das Deutsche Rote Kreuz müsse sich mehr als bisher an der Friedensdiskussion beteiligen. Es gelte, ein Einsatzverbot für Personenminen zu erreichen und neue Waffengattungen durch das Völkerrecht zu bändigen. Die Durchsetzung des humanitären Völkerrechts sieht der neue Präsident als seine wichtigste Aufgabe. Und er weiß, wovon er spricht: Professor Ipsen ist Direktor des Instituts für Friedenssicherung und humanitäres Völkerrecht der Ruhr-Universität Bochum.



## Wasser wie Seifenlauge

# Wenn ein See

**A**bsolutes Badeverbot in Radersdorf - Das Wasser ist wie Seifenlauge. So und ähnlich lauteten die Schlagzeilen der Tageszeitungen rund um Aichach, als im vergangenen Jahr der Baggersee im Kühdorfer Ortsteil Radersdorf für Badegäste gesperrt werden mußte. Die Ursache: Die Schwarzalgen hatten sich in solchem Umfang vermehrt, daß der Grund des Weihers selbst an flachsten Uferstellen nicht mehr zu sehen war. Gleichzeitig war die pH-Skala des Wassers auf einen Wert geklettert, der die zuständige Sachbearbeiterin des Aichacher Gesundheitsamtes zu Vergleichen mit Seifenlauge veranlaßte. Daß ein See derart umkippt, wie Fachleute sagen, ist zumindest bisher noch die absolute Ausnahme. Vor allem stehende Gewässer leiden nach wie vor unter überreichlichem Düngemiteinsatz in der Landwirtschaft, dem sauren Regen und anderen Schadstoffen in der Luft und im Boden. Badeweier müssen zudem im Sommer die Belastungen durch Erholungssuchende ertragen, angefangen beim Müll, den viele gedankenlos im See versenken, bis hin zum Sonnenöl, das beim kühlenden Bad von der Haut abgewaschen wird und das Wasser verunreinigt.

Ruhe über dem Wasser - eine Saison lang blieb der Radersdorfer See für Gäste gesperrt



# umkippt...



Keine Badenden, aber viel Müll. Freiwillige Helfer brachten ihn an Land







Jauche als Schaumschläger  
Foto: Hans Wohlmuth

Nicht zuletzt deshalb werden alle 225 EG-Badegewässer, die es in Bayern gibt, in vierzehntägigen Abständen von den zuständigen Gesundheitsämtern kontrolliert. "Wir müssen jedes Jahr einen ausführlichen Bericht über den Zustand der Badeseen nach Brüssel schicken", erklärt Dr. Heinz Gran vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit die regelmäßigen Wasseranalysen.

### Ständige Kontrolle

Das Ministerium tut sogar noch mehr: Neben den nach EG-Richtlinien als Badegewässer eingestuft Seen werden auch jene Weiher und Tümpel überprüft, die bekanntermaßen häufig von der Bevölkerung besucht werden, obwohl

sie für den Badebetrieb eigentlich nicht freigegeben sind.

Während die großen Seen im Alpenvorland höchst selten auch nur in die Nähe der von der EG festgelegten Grenzwerte kommen, bereiten die kleineren Gewässer den zuständigen Stellen schon mehr Kopfzerbrechen. "Die sind wegen des geringeren Wasserkörpers natürlich mehr gefährdet" so Gran.

Trotzdem bleiben Grenzwertüberschreitungen und Badeverbote wie in Radersdorf



Öl im Bach (Foto: Hans Wohlmuth)

die Ausnahme. "Nur bei extremen Witterungsverhältnissen wird es problematisch" weiß Gran. "Es kann in sehr heißen Sommern schon mal vorkommen, daß sich ein kleiner Weiher so aufheizt, daß es zur Algenblüte kommt".

Oder aber, wie in Radersdorf, nach wolkenbruchartigen Regenfällen, die dem See nicht nur immense Wassermassen, sondern zugleich auch enorme Mengen an biologischen Stoffen zuführen, die dann faulen und so das Gleichgewicht des Gewässers kippen lassen.

Jürgen Rothberger

## Schutz der Gewässer

Die wesentlichen Aufgaben des Gewässerschutzes lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Die Ableitung gefährlicher Stoffe muß an der Quelle der Verschmutzung reduziert werden.
2. Anlagen, in denen mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird, müssen zum Schutz der Gewässer vor diesen Stoffen verstärkt mit entsprechenden Sicherheitseinrichtungen ausgerüstet werden.
3. Belastung der Gewässer durch gefährliche Stoffe und durch die Nährstoffe Stickstoff und Phosphor müssen entscheidend vermindert werden. Der Ausbau von Kläranlagen muß entsprechend den gesetzlichen Anforderungen konsequent weiterverfolgt werden.
4. Zur Verbesserung der Güte in den Oberläufen der Gewässer müssen für noch nicht zentral entsorgte Orte Kanalnetze und Kläranlagen erstellt werden.



## Ein verdienter Mann

Er ist der dienstälteste Leiter der mitgliederstärksten Abteilung in Oberbayern. Der Mann der Superlative heißt Ludwig Mitterleitner, wurde 1958 zum ersten Mal an die Spitze der Ortsgruppe Rosenheim gewählt und kürzlich wieder für vier weitere Jahre in seinem Amt bestätigt. Rund 2850 Mitglieder hören auf ihn, davon etwa 800 aktive Rettungsschwimmer. Seine Verdienste, weit über den Rahmen des BRK und DRK hinaus, fanden jetzt Anerkennung: Regierungspräsident Werner Hans Böhm heftete Ludwig Mitterleitner das Bundesverdienstkreuz am Bande an.



ein Muß für jeden  
Wasserwachtler!

## Ein Idealist wird 80

1949 legte er in Kammelstadt den Grundstein. Mit seiner Begeisterung für die Wasserrettung steckte er Mädchen und Buben an. Am 24. März 1950 gründete der "Kneup Schorsch" mit seinen Schützlingen die Wasserwacht. Heute ist er 80 Jahre alt und Ehrenmitglied. Die Krumbacher WW-Kameraden gratulierten zum Geburtstag. Georg Kneup leitete die RK-Abteilung mit Idealismus, trieb mit Vehemenz den Bau des Freibades voran. Der agile Senior blieb den Aufgaben des Natur- und Umweltschutzes verbunden. Das Landschaftsschutzgebiet am Oberegger Weiher ist das Einsatzgebiet von Georg Kneup, dem das Rote Kreuz viel, die Krumbacher Wasserwacht fast alles zu verdanken hat.

## ... KEINE VORBILDER, VIELE NACHAHMER



**HARBECK®**

Hermann Harbeck  
Fahrzeugbau GmbH  
Martinweg 7, D-83329 Waging am See  
Tel. 08681/796 Fax 08681/4815

... das Harbeck Bootsanhänger-Programm für Yachten & Segelboote.

Technisch perfekt, optisch elegant und kompromißlos in der Qualität - ob als Serien- oder Sondermodell, ob in Stahl- oder Alu-Ausführung, jeder Bootsanhänger von Harbeck ist individuell auf "seine" Bootsklasse abgestimmt. (P.S.: Dies ist nur einer der vielen Anhänger von Harbeck!)

Vertriebsstellen: ● Salzburg, 0662/436014 ● München, 089/3504183 ● Meerdorf, 07532/6404 ● Mollath-Kirch, 02630/84545 ● Hamburg, 040/77182858 ● Berlin-Spandau, 030/3362969 ● Berlin-Medau, 03327/43295

# Silver Hawk

## ALUMINIUM RETTUNGSBOOTE



- 10 verschiedene Bootstypen von 4,25 bis 6,30 m Länge
- Motorisierbar mit Außen- oder Innenborder mit Z- oder Jet - Antrieb
- geschweißter Aluminiumrumpf mit Materialstärken von 3,5 bis 4,0 mm
- BRK Sonderlackierung standardmäßig
- selbstlenzende Innenschale aus GFK.
- müheloses Erreichen des Wasserspiegels durch die zweckmäßige Bordwandhöhe der Innenschale
- umfangreiche Standardausstattung und großes Zubehörangebot z.B. Gerätebügel, einheitliches Steckersystem, Außenlautsprecheranlagen, Tauchpumpen, Beleuchtung...

Fordern Sie bitte den Gesamtkatalog mit über 40 Seiten an!

**B.A.F.**

Billwerder Billdeich 45  
22113 Hamburg, Tel.: 040 - 731 561



... ein Muß für jeden  
Wasserwachtler!





Das Leben im Wasser ist bedroht!

## Natur- und Gewässerpflege als Aufgabe

**N**eben dem Wasserrettungsdienst betreibt die Wasserwacht seit 50 Jahren einen Natur- und Gewässerschutz im Bereich ihrer Rettungstationen. Eine Ursache für die Belastung unserer Seen ist die zunehmende Freizeitaktivität auf dem Wasser: Schwimmen, Surfen, Segeln . . . Hinzu kommt eine flächendeckende Inanspruchnahme der Uferbereiche durch Bootsanlegeplätze, Liegewiesen, Campingplätze, Uferbebauungen und vieles mehr.

Sichtbar werden diese Einflüsse durch den Rückgang der Schilfzonen, die insbesondere für die biologische Gewässerreinigung verloren sind, aber auch für Lebensräume einer artenreichen Tierwelt.

### Analytische Kontrolle

Die immer besser und empfindlicher werdenden analytischen Methoden gut ausgerüsteter Laboratorien bei Industrie und Behörden haben die Messung sehr geringer Konzentrationen von Wasserinhaltsstoffen möglich gemacht. Sie erlauben damit eine Abschätzung ihrer Wirkung auf die belebte Natur. Durch analytische Wasseruntersuchungen lassen sich normale unbedenkliche Konzentrationen

von erhöhten Werten unterscheiden.

Überdüngung von landwirtschaftlich genutzten Böden hat vielfach im Grundwasser und im nahegelegenen Oberflächenwasser zu hohen Konzentrationen an Stickstoff (Nitrat, Nitrit, Ammoniak) und Phosphat geführt. Die Folge: überstarker Pflanzenwuchs (Algen) in Gewässern, gefolgt von Fäulnisprozessen absterbender Pflanzen. Das Gewässer befindet sich nicht mehr im biologischen Gleichgewicht und kann lebensbedrohlich für Pflanzen und Tiere werden.

### Überdüngung

Nur bei genauer Kenntnis der Art und Konzentration möglicher und



häufiger Verunreinigungen des Wassers können auch Rückschlüsse auf deren Quellen gezogen und geeignete Maßnahmen zum Schutze dieses wichtigen Lebenselements eingeleitet werden. Die Ausbilder Naturschutz haben sich bei ihrer jährlichen Aus- und Fortbildung insbesondere mit der Wassergüte und den Untersuchungsmöglichkeiten befaßt. Die Notwendigkeit der Untersuchungen vor Ort erfordert Meßmethoden, die mit ausreichender Genauigkeit eine schnelle Beurteilung des jeweiligen Gewässerzustandes ermöglichen. Ein Kompaktlabor für Wasseruntersuchungen bietet eine schnelle und zuverlässige Wasseranalyse vor Ort. Die Erfassung chemischer Parameter ergibt eine Momentaufnahme des Gewässerzu-

## Gewässerpflege

*Gewässer bilden mit ihren Ufern, Gehölzräumen und Auwaldresten wichtige Lebensräume und Ausbreitungsbänder, deren Wirkungen weit über die Gewässer- und Uferflächen selbst hinausreichen. Wesentlicher Bestandteil dieses ökologischen Rückgrates der Talräume sind naturnahe Uferbereiche, denen wegen ihrer Filter- und Pufferfunktion auch für den Gewässerschutz ein hoher Stellenwert zukommt. Damit die Landschaft rückhalte- und speicherfähig bleibt, müssen sensible Flächen vor nachteiligen Veränderungen bewahrt werden. Dazu gehören Grünflächen in Bachtälern und Muldenzüge, das Dauergrünland in Überschwemmungsgebieten sowie abflußhemmende Strukturen am hügeligen Gelände - W-Hang, parallele Ackerfurchen, Raine und Hecken. Auch in Siedlungsgebieten kann zur Verbesserung der Versickerungsfähigkeit von Flächen der Wasserhaushalt positiv beeinflusst werden. Heute gehört die Versickerung von Niederschlagswasser, die aus der Sicht des Gewässerschutzes möglich ist, zur guten fachlichen Praxis.*



Untersuchungen vor Ort - das Kompaktlabor macht es möglich

Foto: Hans Wohlmuth

standes. Eine gemeinsame Betrachtung der chemischen sowie der biologischen Parameter führt zum gewünschten Ziel der umfassenden Erkenntnis des Gewässerzustandes.

## Chemie des Wassers

Die einzelnen Bestimmungen sind sehr einfach durchzuführen, so werden z.B. Ammonium, Nitrit und pH-Wert kolorimetrisch bestimmt. Erhöhte Nitritgehalte sind ebenso wie Ammonium ein wichtiger Indikator für eine mögliche Fäkalverunreinigung des Wassers. Nitrit entsteht in diesem Fall bei dem natürlichen Abbau von organischen Stickstoffverbindungen als Zwischenstufe im Stickstoffkreislauf. Für Fischgewässer ist ein erhöhter Nitritgehalt ein Zeichen für eine zu hohe Belastung des Wassers mit Fischexkrementen. Die Empfindlichkeit des Nitrits gegenüber der Oxydation durch Luft-Sauerstoff erfordert eine Analyse unmittelbar nach der Probenahme vor Ort. Ammonium entsteht bei der Zersetzung stickstoffhaltiger organischer Substanzen durch Mikroorganismen unter sauerstoffarmen

Bedingungen. Ammonium gehört zu den wichtigsten Indikatoren für die Verschmutzung eines Gewässers.

Bedingt durch eine Vielzahl von phosphathaltigen Produkten in Haushalt und Industrie ist in den vergangenen Jahrzehnten eine ernst zu nehmende Phosphatbelastung der Umwelt eingetreten. Aufgrund der wachstumsfördernden Wirkung auf Pflanzen kann jedoch ein erhöhter Phosphatgehalt zur sogenannten Eutrophierung von Gewässern führen. Ebenso wie bei erhöhten Nitratgehalten führt ein



Genaue Analysen des Wassers liefern dann die Speziallabors

durch übermäßiges Pflanzenwachstum hervorgerufener Fäulnisprozeß zu einer Sauerstoffverarmung im Gewässer. Die Folge ist ein "Umkippen" des Gewässers und das Ausbilden eines lebensfeindlichen, anaeroben Milieus.

## Der pH-Wert

Der pH-Wert ist für die Beurteilung des Wassers entscheidend. Die Skala reicht von pH 0 bis pH 14. Idealerweise sollte der pH-Wert von sauberem Wasser in der Nähe von pH-7 liegen, geringe Abweichungen sind jedoch üblich und gesundheitlich unbedenklich. Eine Verschiebung des pH-Wertes in den basischen Bereich (pH größer als 7) gibt unter anderem Hinweise auf ein starkes Pflanzenwachstum in Ökosystemen oder auf das Vorhandensein von Verunreinigungen, z.B. durch Waschlauge. Fische reagieren sehr empfindlich auf pH-Wert-Schwankungen.

Die Gesamthärte eines Wassers wird ganz wesentlich durch die im Wasser gelösten Kaliumsalze bestimmt.

Die Wasserhärte wird durch die Herkunft des Wassers bestimmt. Oberflächengewässer, deren Ursprung nicht in Gebirgsquellen sondern im Regenwasser liegt, sind meistens sehr weich. Wasser aus tiefen Brunnen hat oft einen hohen Kalziumgehalt durch die ständige Berührung mit unterirdischem Gestein und Erdschichten.

Die sogenannten halbquantitativen Schnelltests sind zwar sehr genau, sie können und sollen jedoch keine vom Fachmann angewandten Labormethoden ersetzen. Schnelltest-Methoden geben wertvolle und schnelle Hinweise auf mögliche Probleme. Die genaue Untersuchung des erkannten Problemgewässers muß jedoch dem Fachmann beim Wasserwerk oder einem anderen professionellen Labor vorbehalten bleiben.



**"boot**



# 95": Grund zum Jubeln beim Jubiläum

## WASSERWACHT

**A**ngenommen, ein Münchner erkennt am Stand der Wasserwacht auf der "boot" in Düsseldorf bei einem Test am PC, daß seine Erste Hilfe-Kenntnisse sehr mangelhaft sind - und er will nun einen Kurs absolvieren! Kein Problem - die Wasserwachtler in Düsseldorf schicken die Anmeldung für den EH-Kurs flugs zu dem zuständigen bayerischen Kreisverband und der Lernwillige wird dann eingeladen...

Solche landesübergreifende Zusammenarbeit wurde viele Male auf der "boot" arrangiert, egal woher die Interessenten stammten, ob Hamburg oder Hammelburg - wer sich für RK-Kurse interessierte, wurde bestens bedient. Bei den Nachfragen nach Schwimm- und Rettungsschwimmkursen mußten die Wasserwachtler in Düsseldorf manchmal passen, da es in vielen Kreisverbänden noch keine Wasserwacht gibt. Das galt freilich kaum für Bayern, denn hier ist die Wasserwacht schließlich nahezu überall vertreten...

### Multitalent WW

Ob Tauchvorführungen, Rettungsschwimmen oder Herz-Lungen-Wiederbelebung: Die Wasserwacht verstand es auch bei der 26. "boot", vielen Menschen einen guten Eindruck ihrer Arbeit und der des Roten Kreuzes insgesamt zu vermitteln. Kein Wunder, schließlich ist die Wasserwacht als Aussteller schon

ein "alter Hase", konnte sie doch heuer ein kleines Jubiläum feiern: Zum 25. Mal war das Rote Kreuz mit der Wasserwacht auf der größten Messe dieser Art auf der Welt vertreten, berichtete der Standleiter, Helmut Storm, der AQUA. "Sein Kreisverband", Storm ist auch Kreisgeschäftsführer des KV Mülheim an der Ruhr, war mit der Planung und der Durchführung des Projektes "boot 95" betraut. Der Andrang am Stand in Halle 1 war größer denn je. Die Infotheken waren ständig belagert, Fragen über Fragen zu beantworten. "Das Unterrichtsmaterial fand große Beachtung", so Storm, "natürlich in erster Linie bei Insidern" - und zwar nicht nur aus eigenen Reihen.

### Busucherandrang

Viele Besucher zog der Computer an, an dem Groß und Klein die Kenntnisse über Erste Hilfe, Wasserwacht-Ausbildung und Sanitätsdienst überprüfen konnten.





Ganze Hallen voller Wassersportartikel machten Lust auf "Meer"

Foto: Ludwig Faust

Über 100 Mädchen und Buben waren begeistert für die Arbeit der Rettungsorganisationen

Foto: Jürgen Hauswald



Herz-Lungen-Wiederbelebung: die Vorführungen fanden stets großes Interesse.

Foto: Helmut Storm

Der "Publikums-Renner" am Stand aber war die "Herz-Lungen-Wiederbelebung", die über einen Monitor hoch über dem Stand übertragen wurde, damit sie auch in zweiter und dritter Reihe zu sehen war. "Wir konnten kaum die Jacke der Vorführ-Puppe zurechtziehen, schon warteten die nächsten Zuschauer auf die Demonstration", berichtet Storm.

Bei soviel Besucher-Interesse und vielen guten Gesprächen zog das

Standteam zufrieden ihr Resümee: "Wir sind einhellig der Meinung, daß vielen Menschen ein guter Eindruck der Rotkreuz-Arbeit mit besonderer Hervorhebung des Wasserrettungsdienstes vermittelt wurde. Der Einsatz auf der "boot" war zwar anstrengend, aber durch die gute Kameradschaft und ungeheure Motivation hat es auch viel Spaß gemacht. Vor allem sind wir überzeugt, daß das Rote Kreuz gut repräsentiert wurde", sagt Storm.

mk

## Hilfe aus Rußland

Vier Verbände sind immer gut für eine interessante Wasser-Show auf der "boot". Seit Jahren präsentieren sich DRK-Wasserwacht, DLRG, Ruderer und Kanuten gemeinsam im großen Regatta Becken der Aktionshalle, wo der Publikumsstrom nie abreißt. Auch die Ideenliste scheint endlos zu sein, denn Jahr für Jahr wechseln die Programme und Akteure. Diesmal kamen über 100 Kids der beiden Rettungsorganisationen zusammen, um mit Aqua-robic zu zeigen, daß jung und alt auch ohne viel Training Spaß an der Bewegung im Wasser haben kann.

Den jüngsten der JRK-Wasserwacht-Gruppen aus den Kreisverbänden Rhein-Sieg und Düsseldorf war der Applaus dabei ebenso sicher wie den wettkämpfenden Rettungsschwimmern mit der Baywatch-Boje und auf dem Hindernis-Parcours wie auch den Wassersportlern in den Booten auf dem Regatta Becken. So bewiesen fünf Schwimmer, daß sie einen Ruder-Fünfer auch gegen die Kraft der Bootsmannschaft zum Ufer ziehen. Besonderer Clou 1995 waren die Ruderinnen, die sich im schmalen Boot mit Akrobatik, Balljonglieren und Kopfständen als wahre Wasserartisten bewiesen.

Großes Interesse brachten die Messebesucher den Tauchern der DRK-Wasserwacht entgegen. In einem 100 Kubikmeter fassenden Taucherturm konnten sie sich durch große Sichtfenster trockenen Fußes von der Leistungsfähigkeit der Einsatztaucher überzeugen. Zum Programm gehörten die Unterwasser-Kommunikation ebenso wie Arbeiten mit Hebesack und Werkzeugen und die Rettung eingeschlossener Menschen. Die Nordrhein-Wasserwächter freuten sich dabei besonders über die reibungslose Zusammenarbeit mit den Tauchern vom Kreisverband Halle.

Und am Ende kam es noch zu einer ungewöhnlichen Initiative: Zwei russische Aussteller auf der "boot", die Firmen Mnev und Stringer Boat aus St. Petersburg, spendeten der Düsseldorfer Wasserwacht zwei Boote für den Hochwassereinsatz. Sie hatten auf ihrem Weg die Rheinüberschwemmungen gesehen und "wollten einfach nur helfen", sagten sie. Internationale Hilfe einmal andersrum.





### Abschlußlehrgang WW-Gruppenleiter

**Termin:** 16. - 18. Juni

Jugendhaus Ainhofen, Hallenbad und Schule in Markt-Indersdorf

**Zielgruppe:**

Alle angehenden Jugendgruppenleiterinnen der Wasserwacht

**Voraussetzung:**

Abschluß der Grundausbildung (A-B-C)

**Inhalte:**

WW im Roten Kreuz (Geschichte, Aufbau, Fachdienste), Trainingsaufbau (Theorie und Praxis) - Trainingsmittel, Spielformen (im Wasser (Praxis im Hallenbad), Finanzierung in der Gruppenarbeit, WW-Themen in der Gruppenstunde, Rechte und Pflichten

**Anmeldung:**  
über BRK-Präsidium - Referat I/8 JRG

Dieser Projektlehrgang findet zum ersten Mal nach der endgültigen Fassung des neu entwickelten Leitfadens statt.

### Offene Jugendbildungsmaßnahmen

**Termin:** 31. März - 2. April, Münchsteinach

**Zielgruppe:**

Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahren

**Teilnehmerbeitrag:** 35 DM

### Frankenforum

**Inhalte:**

Internationale Tänze, Aktions- und Abenteuer-spiele, Hirspiel, Steinzeit, Sekt, Planspiele, Thema Rechtsradikalismus, Wig-Wam-Bau, Brettspiele, Entspannung, Maskenbilderei, Kochen in der Großgruppe, Wir gründen eine neue Hilfsorganisation

**Anmeldung:**

über BV Ober- und Mittelfranken

### Spiele mit Sinn

**Termin:** 28. - 30. April in N.N.

**Teilnehmerbeitrag:** 35 DM

**Zielgruppe:**

Jugendliche von 16 - 26 Jahren

Wir wollen mit Euch ein Wochenende lang Spaß haben bei interessanten Spielen, wollen Euch für neue Ideen gewinnen und mit Euch Spiele entwickeln.

**Geplant ist:**

Kurze Einführung in die Interaktionsspiele, Kennenlernen von New Games, Entwickeln von Spielen, Planung und Durchführung eines Spielfestes, Gestaltung eines kreativen Abendfestes

**Anmeldung:**

über BV Ober- und Mittelfranken

### Wettbewerbe

**29. - 30. April**

Landeswettbewerb R. Erw. Eichstätt/Obb.

**6. - 7. Mai**

Landeswettbewerb R. Jgd. Miltenberg/Üfr.

**25. - 28. Mai**

Bundeswettbewerb R. Erw. Radolfzell/Bodensee

### BRK-Sammlungen

Frühjahr 8. - 14. Mai

Herbst 11. - 17. September

### 50-Jahre Wasserwacht

23. - 24. September, Albstadt/Obb.

Landesverband N. N.

### WW-Bezirksversammlung

1. April

Ober-/Mittelfranken

### Bezirkswettbewerbe im Rettungsschwimmen

**4. Mai**

Jugend und Erwachsene Ober-/Mittelfranken

**8./9. April**

Sepp-Linder-Pokal, Alt. Ostallgäu

**1. April**

Bezirkswettbewerb im Rettungsschwimmen für Jugendliche, Unterfranken/Bad Königsdorf

**2. April**

Bezirkswettbewerb im Rettungsschwimmen für Erwachsene, Oberbayern/Dachau

Bezirkswettbewerb im Rettungsschwimmen für Jugendliche, Oberbayern/N.N.



**BRK**  
Bayerisches Rotes Kreuz



**KAINZ**  
GmbH & Co. KG

**ELEKTRO+NAUTIC**  
**MARINE-CENTER**

Verkauf  
Service  
Zubehör  
Reparatur  
Ersatzteile  
Wicklei

Wöhrdstrasse 28-30 • 93059 Regensburg • Telefon 0941/560586 • Telefax 0941/57552

**CRESTLINER**



Modell: 2135 SS

Arbeits- Einsatz- und Rettungsboote  
aus Marine Aluminium  
von 3,70 m - 7,40 m



Modell: 2135 SS

Sportboote und Kajütboote  
der Spitzenklasse  
von 5,30 m - 10,20 m

**Für jeden das richtige Boot! Vom Kajak bis zur Yacht!**



## Tausende info



Lebensarbeit  
erwach



...an der Wasserwacht

in  
12 Rettungsstationen  
in bayerischen Seen,  
in Hallen- und  
säulen

freiwillig und  
entgeltlich tätig



NENZ, POWER UND PRAXIS BEIM 26. "CARAVAN-BOOT-REISEMARKT"

# Informierten sich am Stand der Wasserwacht

Die neue, moderne Standkonzeption hat sich durchgesetzt; tausende Besucher informierten sich über die Aktivitäten der Wasserwacht. Für jedes aktive Mitglied war ein Besuch am Stand des Verbandes ein "Muß".

## Am CBR-Stand:

### Nicht gesucht und doch gefunden

"Familiäres" von Helmut Fischer

Ganz in den Dienst der guten Sache - und auch noch unentgeltlich - stellten sich bei der CBR am Stand des Bayerischen Roten Kreuzes Petra Schürmann und Helmut Fischer. Die beiden Stars lockten Menschentrauben an. Kaum jemand wollte sich ein Autogramm entgehen lassen. Für die Stars war es eine Selbstverständlichkeit, so betonten sie, so das BRK zu fördern, schließlich sei es eine überaus wichtige Organisation. Beide hatten viel Spaß mit den Fans am Stand.

Helmut Fischer hatte sogar eine besondere Begegnung, die er "Aqua" anvertraute: Eine ältere Dame, sie war die erste in der Reihe, sagte: "Ich möchte gerne ein Autogramm für ihre Schwester". "Ich fragte auch noch, na wie heißt Ihre Schwester?" "Nein,

nicht für meine Schwester, für Ihre Schwester", sagte sie, "für eine Halbschwester von Ihnen". "Da hab ich furchtbar lachen müssen, und die Frau sagte das so ganz normal. Die Halbschwester - ich habe viele - kannte ich noch gar nicht und

hatte auch noch nichts von ihr gehört." So war am Stand des BRK eine Anverwandte gefunden worden - ganz ohne den DRK-Suchdienst, der ja eigentlich für Familienzusammenführung zuständig ist.

Monika Ungethüm-Hiebl



Die Kleinen drehten begeistert im Kinderkarussell ihre Runden, während sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen vom Messestreß erholten. Die Kaffeehäferln und WW-Bus-Modelle waren ebenso gefragt wie die Schlüsselanhänger mit dem WW-Logo. Bereits am dritten Messetag mußten die Vorräte wieder aufgefüllt werden. Premiere hatte das neue Informationsmedium der Wasserwacht in der Öffentlichkeit: "Aqua - Das Magazin für die Wasserwacht in Bayern" stellte sich bei der Messe als eine Zeitschrift nicht nur für "Insider" vor.

An einem zweiten Stand war die Wasserwacht diesmal präsent. Im Taucherturm, den eine Tauchschule an ihrem Stand hatte, zeigten die WW-Taucher in täglichen Vorführungen, was zu den Grundkenntnissen gehört.

Auch Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens interessierten sich für die Arbeit der über 36.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Vor Ort: der Bayerische Wirtschaftsminister Otto Wiesheu, der von MdL Adolf Dingreiter, MdL Albert Schmid, Vorsitzender des Landesausschusses der WW, und Dr. Marzin, Hauptgeschäftsführer der Messe München, begleitet wurde.

Text: Christian Jeschke  
Fotos: Ludwig Faust





Welch ein herrliches Gefühl, zwischen all den bunten Ständen zu spazieren und an Sonne, Strand und Urlaub zu denken. Caravan - Boot - Reisemarkt 95 ist die Versuchung in Vollendung. Man möchte sofort den Caravan besteigen, die Südseereise buchen oder das Boot chartern, um dem immer noch kalten und teilweise unfreundlichen Wetter in Bayern zu entfliehen.

Aber halt. Schnell erinnern wir uns,



wie begerlich der Fiskus seit Beginn des Jahres nach unserer Urlaubskasse greift und so manchen Traum zum Platzen bringt, ehe er Konturen annimmt. Aber auch die Veranstalter, Boots-

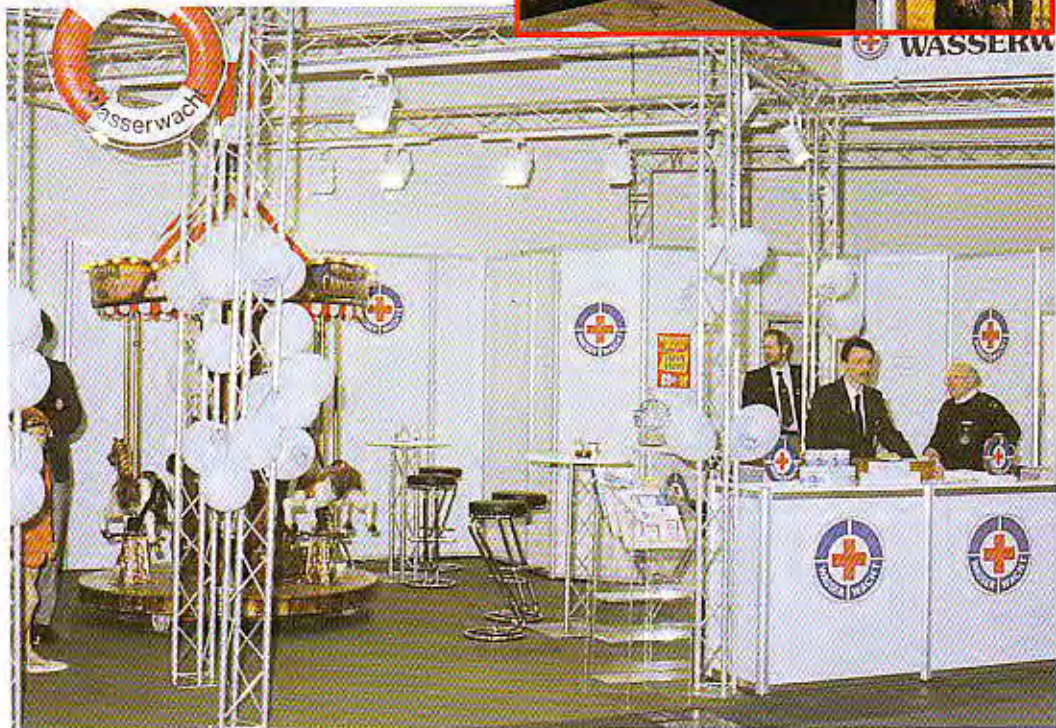
händler und Tauchausrüster fordern ihren Tribut. Und das nicht zu knapp. Wer heute standesgemäß in Urlaub fahren will, ohne zu den Pauschaltouristen gezählt zu werden, muß tief in die Tasche greifen. Schließlich will Keiner ohne weiteres auf den Komfort zuhause verzichten. Also sind Caravan, Wohnmobil und Boot entsprechend ausgerüstet.

## Versuchung pur

Oder wer nimmt heute noch mit einem einfachen Zimmer in einer ebensolchen Pension vorlieb, wenn dafür in der fernen Türkei ein Fünf-Sterne-Hotel zu haben ist? Gut, das Risiko, in politische Wirren zu geraten, ist hier und da größer. Aber ist das nicht der Reiz, der Urlaub um Abenteuer - wenigsten zu einem kleinen - macht?

Eines ist jedenfalls klar - am Urlaub wird (noch) nicht gespart. Die Reisebranche rechnet immer noch mit kräftigen Umsatzsteigerungen, allem Solidarbeitrag und Pflegegeld zum Trotz. Davon schließlich lassen wir uns die schönsten Tage im Jahr nicht vermiesen, koste es, was es wolle, oder?

fa





# Im Trend mit Barro: Aluboote mit langer Lebensdauer



Memminger Straße 61  
89269 Vöhringen  
Telefon:  
(0 73 06) 64 03  
Telefax:  
(0 73 06) 3 35 92

**CASTOLDI** **Josef Reich**  
Alleinimporteur für Deutschland

## Rettungsboote aus Aluminium

von 4,90 m - 15,00 m

**AL. 600 mit Bugklappe**

**AL. 670 mit Kabine**

Josef Reich GmbH · Jahnstr. 6 · 90574 Roßtal · Tel. 0 91 27/92 42 · Fax 56 61

## DER ANZUG FÜR HARTE EINSÄTZE



# ARBEITS- UND KÄLTESCHUTZANZUG

HellyHansen

### IDEAL FÜR DIE WASSER- UND EISRETTUNG

- ABSOLUT WASSERDICHT, INTEGRIERTER AUFTRIEB VON MIND. 6,2 KP
- IN NUR 30 SEK. EINSATZFÄHIG ANGEZOGEN
- HERVORRAGENDE BEWEGUNGSFREIHEIT
- KEINE ZUSÄTZLICHE RETTUNGSWESTE
- LIEFERBAR IN 3 GRÖSSEN MIT BERGE GURT, ELLENBOGEN, KNEE UND GESÄSS VERSTÄRKT

**P. PFITZNER**  
Rettungsausrüstung

Alt Griesheim 53 · D-65933 Frankfurt · Tel. 069/38 12 39 · Fax 069/38 10 19

**WIR WISSEN, WAS ERFOLGREICHE RETTER BRAUCHEN.**





Das zweite Jahrhunderthochwasser

# Fluten werden zur lebensbedrohenden Gefahr

**I**m Januar 1995 überschlugen sich stündliche Pressemeldungen über die Pegelstände an Rhein, Mosel, Main und Donau sowie deren zufließende Bäche und Flüsse. Bereits 13 Monate nach dem Hochwasser vom Dezember '93, das in den Medien als "Jahrhunderthochwasser" gemeldet wurde, schlägt die Natur mit brachialer Gewalt erneut zu. Kaum haben die Bürger die Schäden vom vorigen Jahr behoben, stehen die Wassermassen erneut in den Häusern und Wohnungen.

In den Niederlanden müssen nahezu 250.000 Einwohner ihre Wohnungen und Häuser verlassen. Die anstehenden Wassermassen werden zu einer lebensbedrohlichen Gefahr, die insbesondere von den Deichen ausgeht, die teilweise über 200 Jahre alt sind. Die größte Evakuierung seit dem Ende des 2. Weltkrieges haben die Niederländer erlebt. Über Rundfunk und Fernsehen werden Taucher aufgerufen, bei der Verstärkung der Dämme mitzuhelfen. Jeder einzelne Sandsack und jeder Meter der Abdeckplanen, die von den Tauchern über die Deiche gestülpt und am Wassergund befestigt werden,



Das Wasser bahnt sich seinen Weg durch Miltenberg

tragen dazu bei, daß bereits nach acht Tagen über 60.000 Menschen zurück in ihre Wohnungen können. Die Naturkatastrophe hat aber auch in unseren Ländern verheerende Schäden angerichtet. Alle zur Ver-





Ein Fußgängerbehelfssteg verbindet den nördlichen Stadtteil mit dem Zentrum. Der Wasserhöchststand ist noch nicht erreicht.

die Landkreise Miltenberg und Main-Spessart mit zusätzlichen hochwassertauglichen Booten ausrustet. Mit fünf Aluminiumbooten wird der Bezirksverband Niederbayern/ Oberpfalz verstärkt - Schwerpunkt: Hochwassergebiete in Niederbayern.

Fotos: Thomas Kling, Wasserwacht

fügung stehenden Hilfskräfte standen tagelang bis zu den Hüften im Wasser, verstärkten Dämme und bauten Stege. Teile der Bevölkerung sind auf die Boote der Wasserwacht angewiesen, ob zum Personentransport oder zum Transport von Lebensmitteln. In den Landkreisen Miltenberg und Main-Spessart wird Katastrophen-Alarm gegeben.

### Die Zeit danach

Als nach etwa zehn Tagen durch fallende Wasserpegelstände die Entwarnung kommt, ist die Arbeit der WW-Kameraden noch längst nicht beendet. Wenn sich die Medienvertreter mit ihren Kamerteams zurückziehen und über das allgemeine Tagesgeschehen berichten, beginnen für die Wasserwachtler die Aufräumarbeiten und das Reinigen der Gerätschaften. Es bleibt zu wünschen, daß bei den Politikern nicht nur Lippenbekennnisse vor der laufenden Kamera zum Hochwasser fallen, sondern daß in der Analyse und nach eventuellen Versäumnissen der vergangenen Jahre nun wirksame Gegenmaßnahmen folgen. Die Wasserwacht trifft auf alle Fälle vorbeugende Maßnahmen, in dem sie

## Katastrophenalarm

Am 25. Januar ereilt das Hochwasser den Landkreis Miltenberg. Die Fluten steigen stetig. Um 1.30 Uhr wird Katastrophenalarm ausgelöst. Von 2 Uhr bis 1. Februar, 20.30 Uhr, ist die Geschäftsstelle des BRK-Kreisverbandes rund um die Uhr besetzt. Als Telefonnetze ausfallen, werden an öffentlichen Telefonzellen Fahrzeuge als "Notrufsäulen" postiert. Am Sonntag spitzt sich die Lage dramatisch zu. Einige Gemeinden sind von der Außenwelt abgeschnitten. In Faulbach wird ein Stellplatz für einen Rettungswagen eingerichtet. Die Wasser-SEG bringt nicht nur Sachgüter in Sicherheit. Sie muß Bürgerinnen und Bürger aus ihren Wohnungen evakuieren. Und dann rücken sie an: die Hochwassertouristen! In Scharen kommen sie von überall her und behindern die Einsatzkräfte massiv bei der Arbeit. Auf dem Notbrückensteg geht nichts mehr. Sandsäcke werden als

Souvenirs mitgenommen, Absperrbarrieren angebohrt. Einige Touristen erkundigen sich, ob sie denn nicht mit einem Boot durch das Hochwassergebiet gefahren werden könnten. Bis in die Morgenstunden bereitet der Bereitschaftsdienst Mahlzeiten und heiße Getränke zu, bringt sie zu den verschiedenen Einsatzstellen. Insgesamt werden in diesen Tagen 7074 Mahlzeiten ausgegeben. Die Lage entspannt sich etwas. Innerhalb von drei Stunden fällt der Wasserstand um sieben Zentimeter. Im Laufe des Tages werden einige Einsatzstellen aufgehoben. Am Mittwoch um 12 Uhr wird der Katastrophenalarm aufgehoben. Mit dem Abendessen ist auch der RK-Einsatz erledigt. Nun gilt es nur noch aufzuräumen. Insgesamt waren 192 Helfer des BRK Kreisverbandes Miltenberg-Obernburg im Einsatz. Unermüdlich leisteten sie 5114 Einsatzstunden.



Technische Daten: PL 490 IB PL 490 AB

|                        |           |           |
|------------------------|-----------|-----------|
| Länge:                 | 4,90 m    | 4,90 m    |
| Breite:                | 2,15 m    | 2,15 m    |
| Gewicht ohne Motor:    | 350 kg    | 330 kg    |
| Motorisierung von/bis: | 40/107 kw | 40/110 kw |
| Zuladung max.:         | 650 kg    | 800 kg    |

**FIBER LINE**  
WASSERWACHT NIEDERBAYERN  
MADE IN GERMANY

Herstellung  
und Vertrieb:

Fiber Line  
Bootswerft-Marinezentrum  
Industriestr. 8  
D-91604 Flechland  
Telefon: 09829/1456  
Telefax: 09829/1457

Tauchservice  
**DEGNER**



Hier kaufen Profis!

Kirchengasse 6 • 84307 Eggenfelden  
Telefon 0 87 21 / 86 10 • Telefax 0 87 21 / 73 27



- Beratung • Service
  - Automaten rep.
  - TÜV-Prüfanlage
- Info anfordern

Charter  
**ab Berlin**  
oder in den  
**Meckl. Seen**  
Einweg- u. Rundtrips  
**18 Motoryachten vom Profi**  
☎ (030) 362 00 999  
Fax 362 65 28  
**marina**  
LANKE-WERFT  
Scharke Lanke 109-131  
13595 Berlin (Spandau)



Eine Heldin mit Wadlkrampf

# Donauschwimmen aus der Wasserperspektive



**Wo** lernt man die Wasserwachtler kennen? Beim Donauschwimmen in Neuburg. Und der Funke springt über. In einer Bierlaune lasse ich mich zur Teilnahme überreden. Anprobe ist angesagt. Nachdem ich mich in den dritten Neoprenanzug gequält habe, bin ich total erledigt.

Vor allem kann ich mir überhaupt nicht vorstellen, mit diesem Teil einen Meter zu schwimmen. Trotzdem lasse ich mich belehren, daß der Anzug genau passen müsse, sonst würde die Geschichte mit der Wassersicht, die sich erwärmt, nicht funktionieren. Ich nicke zustimmend. Dann ist der große Tag. In Neuburg muß es schnell gehen. Fößlinge, Handschuhe - wo sind meine Flossen? - Ich krieg den Reißverschluss meines Jackets nicht zu - kurze Panik. Dann ab in den Bus, der uns zum Start bringt. 2068 Verrückte machen mit. Fast alle von der Wasserwacht, den Feuerwehren, dem THW und von den verschiedenen Tauchclubs. Ich bin überwältigt von gigantischen Bauten, die mitgezogen werden

sollen. Ich erkenne einen Drachen, eine riesige Toilette und einen noch größeren Maßkrug. Dabei wurden die hohen Geräte sogar verboten. Aus Sicherheitsgründen, wegen des Hochwassers und der entsprechend großen Strömung.

## Auf los geht's los

Ich höre den Startschuß, jetzt gibt es kein Zurück mehr. Ab in die Fluten. Ein Aufschrei, als es mir langsam kalt die Beine hochkrabbelt. Ich will einfach nur wieder raus. So ein Käse, sich so etwas anzutun, denke ich mir. Meine rüstliche Gruppe zieht mich aber mit. Nach wenigen Metern wird mir das erste Pfläuml angeboten. Ich sage nicht nein und habe ruck zuck zwanzig

spüre und ich einen Krampf in der linken Wade habe. Kein Wunder, wir haben fünf Grad Außentemperatur. Aber lächeln, gleich haben wir es geschafft. Schließlich werden wir von Fernsehkameras umringt. Das Ziel ist in Sicht. Irgendjemand reicht mir einen Becher mit heißer Brühe. Ein Zuschauer klopft mir anerkennend auf die Schulter. Ich hab's geschafft. Vergessen sind die kalten Zehen.

Der jüngste Teilnehmer war sechs Jahre alt und der Älteste 76. Der ist sogar nur mit einer Badehose bekleidet geschwommen. Immerhin 400 Meter.

## Alle Jahre wieder...

Ich habe meinen Aufnahmeantrag unterschrieben und der muß gefeiert werden. Beim Faschingsball - mit 2000 neuen Kameraden von der Wasserwacht. Nächstes Jahr bin ich wieder dabei, beim 27. Winterschwimmen in Neuburg.

Wenn die wüßten, daß ich meine Finger vor Kälte schon nicht mehr

Text und Fotos  
Bettina Hoffmann



Fünf Grad Außentemperatur, Sonne, Spaß und eine prachtvolle Kulisse - in Neuburg zeigen die Wasserwachtler Phantasie und Coolness.



# Der richtige Dreh

## Die neue Rückenwende

mit Marion Dietrich

**N**ach den neuen Wett-kampfbestimmungen muß der Schwimmer bei der Rückenwende nicht mehr ununterbrochen die Rückenlage einhalten, sondern darf sich in Vorbereitung auf die Wende auf den Bauch drehen. Er wendet fast wie beim Kraulschwimmen mit einer Rollwende, nur daß der Abstoß wieder in Rückenlage erfolgt.





• Anschwimmen in Rückenlage

1.

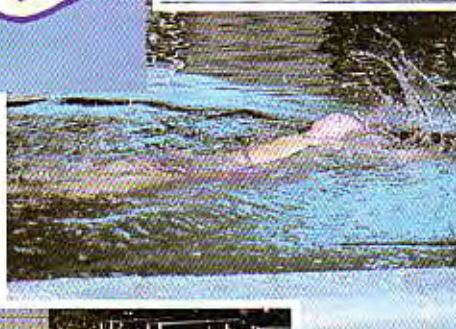


2.



• In abgemessenem Abstand (ca. drei bis vier Meter je nach Leistungsstand) während des letzten Unterwasserrückenarmzuges (z.B. rechts), mit der Überwasserphase des linken Arms 1/2 Schraube einleiten.

3.



• Linker Arm legt sich nach 1/2 Schraube in Verlängerung der rechten Schulter gestreckt auf's Wasser - Bauchlage

4.



5.



• Doppelarmzug bis zu den Oberschenkeln (bzw. ein Armzug, wenn der rechte Arm schon während der 1/2 Schraube durchgezogen hat) - Einleiten 1/2 Rolle vorwärts durch Kopfbeugen und ein Delphinbeinschlag - Arme drücken kräftig nach unten und dann

• sich beugen zum Kopf  
Beugung in Hüft- und Kniegelenk  
Überschlagen der Beine



# Neue Rückenwende

6.



• Ansetzen der Füße in Abstoßposition

7.



• Arme befinden sich hinter dem Kopf • Abstoß durch schnellkräftiges Strecken der Hüft- und Kniegelenke

8.



• völlig gestreckte Körperlage • Gleiten ca. 30 cm unter Wasser

9.



• einige kräftige Delphinbeinschläge bei ruhigem Oberkörper in Rückenlage



• kurz vor dem Auftauchen setzt der erste Unterwasserarmzug ein.



• Übergang in die Schwimmbewegung

Fotos: Michael Hamel

10.



11.





# Schwimmübungen

**B**egonnen wird mit Vorübungen zum Drehen im offenen Wasser. Die Wende im offenen Wasser ist eine richtig ausgeführte Drehung ohne Wandberührung. Sie hat die Aufgabe, dem Schwimmer die Drehimpulse bewußt werden zu lassen, sein Orientierungsvermögen zu schulen und ihm die Angst vor der Wand zu nehmen.

## a. Drehung in der Fortbewegung im offenen Wasser um die Längsachse

- Aus dem Rückenschwimmen eine halbe Drehung um die Längsachse, Übergang zum Kraulschwimmen.
- wie vor, sieben Doppelzüge Rücken, halbe Drehung Längsachse, sieben Doppelzüge Kraul, fortlaufende Übergänge.
- wie vor, fünf Doppelzüge Rücken, halbe Drehung, fünf Doppelzüge Kraul usw.
- wie vor, drei Doppelzüge Rücken, halbe Drehung, drei Doppelzüge Kraul usw.
- wie vor, ein Doppelzug Rücken, halbe Drehung, ein Doppelzug Kraul usw., achten, daß die Richtung eingehalten wird.

## b. Ganze und halbe Drehungen um die Querachse

- Abstoß und aus dem Gleiten eine ganze Rolle vorwärts
- Abstoß, Kraulbeinschlag, Arme in die Vorhalte,
- Doppelarmzug zu den Oberschenkeln leitet eine ganze Rolle vorwärts ein, anschließend mit Kraulbeinschlag weiterschwimmen.
- wie vor, mehrere Rollen auf einer Bahn, dazwischen Kraulbeinschlag.
- Aus dem Kraulschwimmen, einen Arm vorn liegen lassen, bis der andere nach dem Durchzug dazugelegt wird. Jetzt Doppelarmzug und eine Rolle vorwärts.
- wie vorher, nur mit einfachem Armzug (Richtung beibehalten).
- wie vorher, mit Doppelarmzug, nur mit halber Rolle danach in Rückenlage in die entgegengesetzte Richtung schwimmen.

## c. Kombination der Drehung um die beiden Achsen im offenen Wasser

- Abstoß, Gleiten in Rückenlage mit gestreckten Armen, halbe Schraube und eine Rolle nacheinander ausführen.
- wie vorher, aus der Rückenlage halbe Drehung, Schraube um die Längsachse während eines Armzugs; gleich anschließend eine ganze Rolle vorwärts um die Querachse, weiterschwimmen in Kraullage.
- wie vorher, nur halbe Rolle und in entgegengesetzter Richtung zurück.

## d. Erkennen der Schwimmstrecke vor der Drehung

- wenn die ganzen und halben Drehungen um die Längs- und Querachse ins offene Wasser sicher beherrscht werden, sollen die Schwimmer gemeinsam mit dem Trainer die Strecke zu erkennen versuchen, die jeder Schwimmer mit Beginn der halben Längsachsendrehung auf den Bauch für den Doppelarmzug und das Überschlagen der Beine zurücklegt.
- Es soll der Augenblick, in dem der Schwimmer den letzten Unterwasser-Rückenarmzug beendet bzw. mit der nächsten Überwasserphase des anderen Armes die Längsdrehung einleitet, auf ein Signal erfolgen. Die Schwimmer können so ohne Angst, mit der Ferse auf die Beckenkante zu schlagen, aus vollem Tempo und mit aller Kraft die beiden Drehungen, d.h. die Hauptphase der "Neuen" Rückenwende ausführen.

## e. Üben der "Neuen" Rückenwende

- Anschwimmen, Wende einleiten, auf das Signal, Wenden und Ausgleiten in Rückenlage.
- wie vorher: mit Übergang in die Schwimmbewegung.
- wie vorher: mit maximal möglicher Geschwindigkeit.
- wie vorher: aber ohne Orientierungshilfe - ohne Signal.



Bild 1: Rückenschwimmen – halbe Schraube – Kraulschwimmen



Bild 2: Rolle vorwärts anschließend Kraulschwimmen

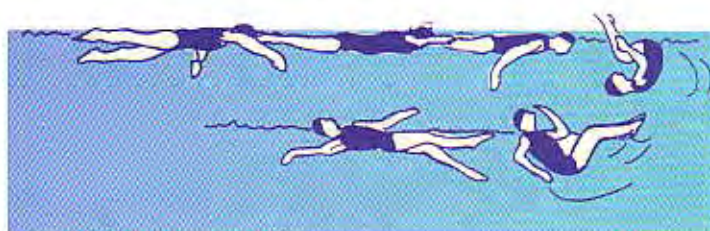


Bild 3: Kraulschwimmen halbe Rolle – Rückenschwimmen



Bild 4: Gleiten in Rücklage – halbe Schraube – eine Rolle – Kraulschwimmen



Bild 5: Rückenschwimmen – halbe Schraube – eine Rolle – Kraulschwimmen



Bild 6: Rückenschwimmen – halbe Schraube – halbe Rolle – Rückschwimmen





Jugend imachteinsatz

Ausbildung  
und

Motivation für 15-18jährige

**U**nter dem Lehrgangstitel WW '94 verbarg sich ein aktionsreiches, lernintensives Treffen für Jungwasserwachtler im Alter von 15 bis 18 Jahren. Ziel des 1980 erstmals in Schwaben durchgeführten Kurses ist es, Wasserwacht-Jungaktiven eine umfassende Grundausbildung mit Einblick

in die Fachdienste Schwimmen, Rettungsschwimmen, Naturschutz, Motorbootfahren und Tauchen zu vermitteln. Außerdem erhalten sie Basiswissen der RK'ler. Die optimale Organisation einer Wasserrettungswache mit dem Ablauf einer Wasserrettung wird gezeigt. Gegen Ende der Ausbildungswoche saßen die Teilnehmer in gemütlicher Runde beisammen, als plötzlich der Piepser eines Ausbilders alarmierte und einen Einsatz für die örtliche Wasserwacht meldete.

#### Alarm am See

Schnell war sich die Gruppe eing, daß sie alles zusammenpackt und zur Unterstützung an den See gehen würde. Dort erwartete die jungen Helfer Blaulichtfeuer.

Die Feuerwehr leuchtete die Unfallstelle aus. Der Einsatzleiter informierte: eine Frau vermißt ihren Mann. Er wollte mit einem Freund in einem Ruderboot zum Angeln gehen. Sofort wurde mit der Suche im Wasser und an Land begonnen.

#### Den Ernstfall proben!

Kurz danach fand man ein treibendes Boot mit einer verletzten Person. Als die Retter den Vermißten bergen wollten, stellten sie entsetzt fest: im Rücken des Mannes steckte ein Messer. Er war noch ansprechbar und erzählte von einem Streit, bei dem sein Freund über Bord ging.

Die Leute wurden sofort wieder losgeschickt, um in dem angegebenen Bereich eine Land- und Wassersuche zu beginnen, unterstützt von

vier SEG-Tauchern. Nach einer halben Stunde Suche, bei kaltem Regen, fanden sie - eine Puppe. Die Erleichterung bei den Teilnehmern war groß. Jeder hatte an einen echten Einsatz geglaubt.

An den Teilnehmerkritiken des Kurses kann man sehen: die Jugendlichen hatten nicht nur eine Menge Spaß. Sie sind überzeugt, daß sie zukünftig sicherer zur Wache gehen.

Ebenso zeigt die Erfahrung, daß

diese Jugendlichen der Wasserwacht als höchst aktive Mitglieder erhalten bleiben. "Ich kann also nur jedem Bezirksverband empfehlen, diesen Ausbildungslehrgang auch anzubieten und den bestimmt nicht ausbleibenden Erfolg zu genießen", sagt Birgit Kugelmann, Bezirksjugendwartin Schwaben. Intensiver Unterricht für die Wasserwacht-Jugend - Schwaben macht's vor.

Foto: Birgit Kugelmann





**N**achdem wir uns mit dem Thema "Der König" beschäftigt haben, ist es an der Reihe, die Geschichte des "Mädchens im Wasser" zu erzählen. Was ist das? Eine Geschichte, die sich um ein Mädchen handelt, das in einem Boot ertrinkt. Der Film zeigt den Moment, in dem das Mädchen in das Wasser fällt, und die Menschen, die versuchen, sie zu retten. Der Film ist eine Dokumentation, die die Ereignisse um das "Mädchen im Wasser" zeigt. Der Film ist eine Dokumentation, die die Ereignisse um das "Mädchen im Wasser" zeigt. Der Film ist eine Dokumentation, die die Ereignisse um das "Mädchen im Wasser" zeigt.

## ... und die Bambe

17 Sekunden Action im Vorspann der Episode "Das Mädchen im Wasser", die am 27. Dezember 1994 im SAT-1-Country-Krimi "Der König" mit Günter Strack zu sehen war.

Gespannt, womit sich diesmal Ex-Hauptkommissar im Un-Ruhestand herumschlagen muß. Während der Titelsequenz treibt das Mädchen mit der Strömung fort.

"Das Mädchen im Wasser" heißt Andrea Schweers. Zum nassen Element hat "Andi" - so nennen sie ihre Freunde - eine ganz intensive Beziehung: Sie gehört zur Bamberger Wasserwacht. Auch wenn die Titelheldin für knappe 60 Minuten auf dem Bildschirm "ziemlich tot" sein mußte: Sie ist noch immer sehr lebendig.

Nur 17 Sekunden vom Kofferraum bis zum großen Platsch! Doch davor vergehen Stunden, bis alles ausgetüftelt, berechnet, arrangiert, geprobt ist, Sicherheitsvorkehrungen eingeschlossen.

Wie war's? fragen wir Andrea. "Aufregend und wahnsinnig interessant! Die Leute vom Filmteam. Die Schauspieler. Das ganze Drum und Dran, was man sonst nicht mitkriegt!"

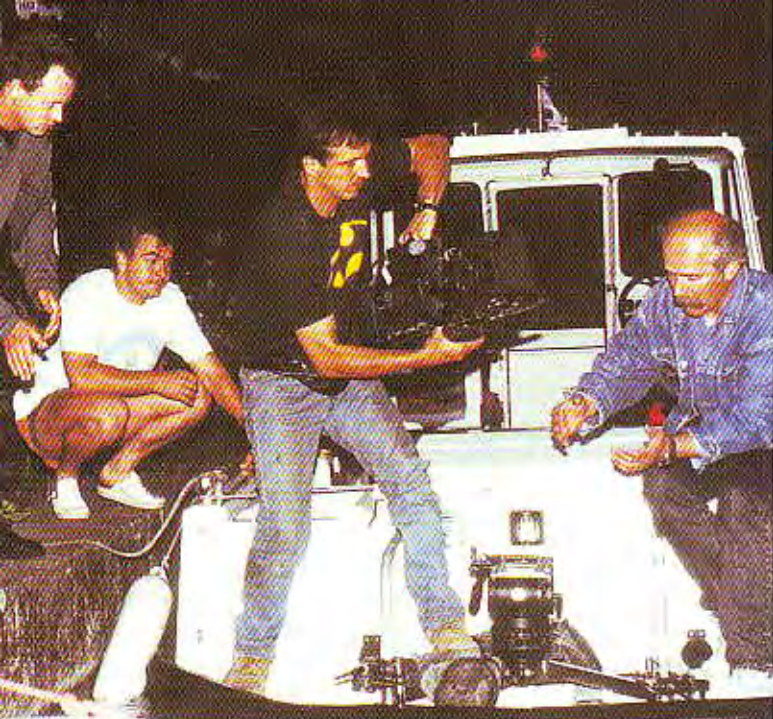
Und Deine Szene? fragen wir weiter. "Schon lustig, wenn drei Taucher für eine Rettungsschwimmerin bereitstehen", antwortet Andrea lachend.

### Action!

Nein, Andrea hat keine Bedenken. Die Einstellungen zwischen der aggressiven Fahrt, dem jähen Stoppen des von Ex-Knacki Merkel (Mar-







Für die Folge "Ein komischer Vogel" wurden die Außenszenen von der Plattform des WW-Jetbootes CHRISTOPHERUS gefilmt. (v. l. n. r.): Abteilungs-TL Dieter Müller, Kamera-Assistent Frank Brünner, OGL Stephan Griebel, Heiko Jörk (mit Kamera) und Kameraoperator Thomas Krause (Foto: Udo Taubmann)

tin Mey) geklauten Wagens bis kurz vor dem Abwurf werden wiederholt geprobt. "War für Martin wohl ganz schön happig, seine durch und durch lebendige Leiche zu schultern", erinnert sich Andrea. "Und für die Wasserwacht-Chronik" nahm er

über tausend Jahre alten Bischofsstadt Bamberg dreht, muß zwangsläufig auch an und auf der Regnitz, am Rhein-Main-Donau-Kanal, im Staatshafen, an den Seen und Karpfenteichen in der Umgebung gefilmt werden. Die WW-Abteilungsleitung nimmt

Kondrus) vom Motorfrachter LUISE KLAUS, der da aussteigt, über die Treppe zum Hintereingang schleicht, um eine erpresserische Antiquitätensammlerin während des gepflegten Fernsehschlafes heimtückisch zu erschlagen, sondern der Leiter der Bamberger WW-Ortsgruppe, Stephan Griebel. Für die Außenaufnahmen der Folge "Ein komischer Vogel" wird CHRISTOPHERUS, das Jetboot der Bamberger Wasserwacht, eingesetzt. Zwischen dem Tatort Fischerhaus und dem Fluß befindet sich nämlich nur ein schmales Stück Land, ein "Handtuch von einem Minigarten". Dort diskutieren Ex-Hauptkommissar Hannes König (Günter Strack) und sein Nachfolger, Kommissar Axel Hübner (Michael Roll) die Fakten des mysteriösen Geschehens. Um den notwendigen sicheren Stand und die entsprechende Perspektive zu gewinnen, muß die Kamera auf die Rettungsplattform des WW-Bootes montiert werden. Stephan Griebel und seine WW-Kameraden

ler und Mitarbeiter der F&S Bürger auf Zeit im "Fränkischen Rom" geworden. Freundschaften zwischen Crew und Wasserwacht entwickelten sich. Und so manche Idee für eine knifflige Szene wurde - der Winzer Günter Strack möge das verzeihen - bei einem Glas Bamberger Bier ausgeheckt, beispielsweise die Erste Hilfe für den Maskenbildner. "Wie sieht eigentlich eine Leiche aus, die acht Monate in der Tiefkühltruhe ruht?" "Ganz einfach! Du gehst mit und wir zeigen es dir!" Ja, und wie der tiefgekühlte Zahnarzt mit Herzschrittmacher ausgehen hat, war in der Folge "Tod auf Raten" zu entdecken.

### Urlaub vom Bildschirm

Auf dem Bildschirm macht derzeit "Der König" - hm? Wie sagt man bei einem Pensionisten? - Urlaub. Aber zwischen den Kulissen der Stadt, deren Bürger das Rathaus

# rger Wasserwacht

mich ein weiteres Mal auf die Schultern!" Nebenbei: Die Zeitlupe beweist, daß Martin Mey die Technik des Schultertragegriffs beherrscht. Daß das Ablegen der Filmleiche keineswegs vorschriftsmäßig erfolgt, liegt am Drehbuch. Vermutlich hat keiner gefragt, ob Martin Mey das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen besitzt.

Wie kommt "Der König" zur Wasserwacht? Man kann auch umgekehrt fragen: Die Wasserwacht zum König? Simple Überlegung: Wenn die F & S Projektfilm GmbH aus der Filmmetropole Unterföhring bei München eine Krimiserie in der

im August '93, lange bevor die Dreharbeiten beginnen, Kontakt mit der Produktionscrew auf, just an dem Tag, an dem per Zeitungsartikel Komparsen, Charakterköpfe und Leute mit besonderen Fähigkeiten gesucht werden.

### Mitspieler gesucht

Nun, gelegentlich tauchen Leute von der Wasserwacht als Komparsen auf oder doublen Darsteller. Im Vorspann zur Episode "Ein komischer Vogel" setzt ein Ruderboot vom Leinritt zur historischen Fischersiedlung Klein-Venedig über die Regnitz. Nein, das ist nicht der kokainsüchtige Kapitän (Wolfgang

sorgen dafür, daß niemand von der Crew baden geht. Sicherheit wird bei der F & S großgeschrieben. Die Bamberger Wasserwacht übernimmt Beraterfunktion und Sanitätsbereitschaft sowohl bei den Dreharbeiten am und auf dem Wasser als auch bei gefährlichen Stunts. "Uns blieb die Spucke weg", gesteht Stephan, als für die letzte Folge "Die zwölfte Nonne" der verliebte Restaurator beim Fensterln vor der Zelle der jungen Novizin Kathrin vom Dachgeschoß samt Regenabflußrohr in den Hof vom Kloster Michelsberg abstürzen muß. Inzwischen sind die Hauptdarstel-



Zum Aufwärmen nach den nächtlichen Dreharbeiten gibt es Schweizer Spezialitäten von Peter Nägeli und Kathleen. Foto: Harald Beck

einst mitten in den Fluß gebaut haben, wildert Hannes König weiterhin im Krimi-Revier von Axel Hübner. Schließlich soll Ende des Jahres die zweite Staffel starten. Und die Bamberger Wasserwacht - wer denn sonst? - ist wieder dabei. Also: Bis demnächst, wenn "Der König" ruft!

Cilly Altgassen



# Im Trend mit Barro: Aluboote mit langer Lebensdauer

**O**b im Bikebereich oder in der Autobranche - Aluminium scheint einer der "Baustoffe" der Zukunft zu sein, wenn es darum geht, ganz besonders leistungsfähige Fahrzeuge zu bauen. Auch im Schiffs- und Bootsbau hat das Aluminium längst seinen Einzug gehalten.

Formbar, robust und langlebig - dies sind die Hauptkennzeichen, die auch auf das Endprodukt übertragen werden. Natürlich kann das Material alleine nicht höchsten Ansprüchen genügen. Erst die fachgerechte Verarbeitung sorgt für die geforderte Qualität. Bei Barro hat fachgerechte Verarbeitung eine lange Tradition. Nicht umsonst erhält die Firma bereits Anfragen aus der ganzen Welt.

## Ideale Einsatzgeräte

Die ausgereifte Konstruktion der Einsatzboote sowie die Verwendung einer speziellen Leichtmetall-Legierung, die seewasserfest und korrosionsbeständig ist, garantieren hochwertige Produkte aus dem Hause Barro.

Aluminium steht nicht nur für eine extrem lange Lebensdauer der Boote, sondern ist gleichzeitig Garant für schnelle Verfügbarkeit im Notfall, leichtes Handling und ein hohes Maß an Wendigkeit. Erstaunlich ist die hohe Stabilität, die man von diesem leichten Material eigentlich nicht erwartet. Vor allem zeichnen sich die Boote von Barro bei extrem rauen Gewässern durch Kintersicherheit aus. Besonders bei den Hochwasserkatastrophen der letzten Zeit zeigte sich die Einsatzstärke der Boote von

Barro, die aufgrund ihres stabilen Flachbodens bei der Rettung vieler Opfer an Land schnell verfügbar waren.

## Leichtgewicht

Das geringe Gewicht der Aluminiumboote bringt noch einen weiteren Vorteil mit sich: Selbst Antriebsmotoren mit geringer Leistung machen die Aluminiumboote zu sehr schnellen Rettungsgeräten. In Sachen Beschleunigung und Verfügbarkeit, egal ob in der Ausführung mit Ruder, Staker oder Außenbordmotoren, werden durchwegs gute Werte erzielt.

## Technische Daten

Die RTB Rettungsboote nach der Norm DIN 14961 sind in den Größen von 3,50 Meter bis 4,80 Meter wahlweise als Flachbodenboot oder als 2-Kielboot erhältlich. Angetrieben werden die Boote von Barro durch konventionelle Außenbordmotoren bis 60 PS oder aber neuerdings z.B. die RTB Boote durch Innenbordmotoren und Jetantrieb (Johnson oder Mercury von 90 - 120 PS).



Das RTB III

Die MZB Mehrzweckboote, V-Gleiter und 3-Kiel-Gleiter können in den Größen von 5,40 Meter bis 9 Meter bezogen werden. Diese Boote sind nach DIN 14961 gebaut und können wahlweise auch mit einem stärkeren Antrieb (bis zu 400 PS mit Z-, Jet- oder Wellenantrieb) ausgerüstet werden.

## Vertriebsadresse:

**Fa. Hans Barro Bootsbau**  
Memminger Str. 61  
89269 Vöhringen/Jiller  
Telefon: 0 73 06 / 64 03  
Telefax: 0 73 06 / 3 35 92



Das MZB 3-Kiel-Gleiter mit Bugklappe von Barro



Zusammenarbeit mit der Firma Reich:

## Wasserwacht Rosenheim rüstet auf Castoldi-Jet um

**O**bjekt der Diskussion war ein Rettungsboot vom Typ Draco mit einer Länge von 5,85 Meter bei einer Breite von 2,34 Meter. Zwar war der technische Zustand einwandfrei, jedoch hatte das Rettungsboot - immerhin schon 19 Jahre für die Wasserwacht Rosenheim im "Dienst" - dringend einen neuen Motor nötig.



In den vergangenen sieben Jahren machte man in Rosenheim sehr gute Erfahrungen mit Castoldi-Jet. Es zeigte sich, daß diese Antriebseinheit gerade für die Belange der Wasserwacht hervorragend geeignet ist. Kurzerhand beschloß man, das Draco-Boot auf Castoldi-Jet umbauen zu lassen.

Die Firma Reich, die den Umbau durchführte, ersetzte den alten Motor durch einen MerCruiser V6 mit 130 kW in Verbindung mit einem Castoldi-Jet 05. Nach erfolgreichem Umbau und der Abnahme durch den TÜV Bayern wurde das Boot am Simssee an die Wasserwacht Rosenheim übergeben.

Das Rettungsboot erreicht bei einem Einsatzgewicht von 1 500 Kilogramm eine Geschwindigkeit von 64 km/h. Somit kann die WW in nur wenigen Minuten auch im entlegensten Winkel des Simssees schnelle Hilfe leisten. Noch eine Besonderheit: Um die Geräuschbelastung möglichst gering zu halten, hat das schallgedämpfte Boot lediglich einen Schallpegel von 63 dBA, gemessen in einem Abstand von 25 Metern.

weitere Infos zum Thema:  
Josef Reich GmbH  
Jahnstraße 6 • 90574 Roßtal  
Telefon: 0 91 27 / 92 42  
Telefax: 0 91 27 / 92 42

Entdecken Sie die Welt auf Ihre Weise.  
Mit einem Mercedes.



Die solide Basis des Mercedes Sprinter und der durchdachte Ausbau machen den neuen James Cook zum Wohnmobil der Zukunft. Denn neben ABS, ABD und Servolenkung bietet Ihnen der neue James Cook jetzt noch mehr Urlaubskomfort: Mit einem neuen Stauraum-Konzept, das jede Menge Platz schafft für alles, was erlebnisreiche Ferien brauchen. Mit der neuen, ergonomisch gestalteten Küche. Oder mit dem aerodynamisch optimierten Dachaufbau. All dies integriert in das crashgetestete Sicherheitskonzept von Mercedes-Benz. Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt.



Mercedes-Benz  
Nutzfahrzeuge

Mercedes-Benz AG  
Niederlassung München • Caravan Center München  
Zweigbetrieb Neuperlach  
Otto-Hahn-Ring 20 • 81739 München  
Tel.: 089/1206-3564 od. 3579 • Fax: 089/1206-3508

### • NAUTIC-SPORT •

Ausbildung • Ausrüstung  
Versand • Service

- Rund um den Tauchsport -



Wir rüsten  
Rettungstaucher aus

Bitte fordern Sie  
Info - Mappe an



Siegfried Nachtigall  
Klosterstr. 2 • 91788 Pappenheim  
Tel. + Fax 09143 - 6471



## Boote für besondere Ansprüche

## Wasserwacht steht auf "Buster"-Boote

**S**icherlich gibt es auf dem umkämpften Bootsmarkt ein nahezu unüberschaubares Heer von Anbietern, die es dem potentiellen Käufer schwer machen, die individuell richtige Kaufentscheidung zu treffen. Im folgenden deshalb einige gute Gründe, sich für ein Buster-Boot zu entscheiden.

Dank der enorm großen Auftriebskraft, die durch freonfreien Hart-schaum in den Seitenkammern entsteht, ist auch ein vollgeschlagenes Buster-Boot unsinkbar.

**Aufrüstbarkeit**

Buster-Boote lassen sich problemlos auf die gewünschte Weise mit verschiedenstem Zubehör nachträglich aufrüsten. Ob mit Schränken, Beschlägen oder anderen Ausrüstungen, durch das stabile Boots-aluminium haben sämtliche Anbauteile optimalen Halt. Außerdem verfügen die Boote über ausreichenden Stauraum, der optimale Raumauslastung garantiert. Das spezielle Marinealuminium bleicht auch bei extremer Son-

neneinstrahlung nicht aus und bekommt keine Haarrisse. Außerdem ist dieser Baustoff sehr widerstandsfähig gegen sämtliche Umwelteinflüsse und garantiert somit eine hohe Lebenserwartung der Produkte aus dem Hause Fiskars. Der Erfolg gibt dem finnischen Hersteller Fiskars recht: Bislang sind bereits über 50 000 Boote unterwegs.

**Im Trend**

Die Qualität der Produkte in Sachen Funktionalität, Haltbarkeit und Pflegeleichtigkeit macht Buster-Boote immer beliebter. Mittlerweile ist die Firma zum größten europäischen Hersteller von offenen Aluminiumbooten avanciert.

**Modische Funktionalität**

*von Beluga*

**Non-Plus-Alpha**

Im Praxistest erhält der neue Neopren von Beluga Bestnoten in Sachen Wärmewert. Bei nur 4,5 Millimeter Stärke wärmt der Non-Plus-Alpha-Neopren wie ein "Siebener". Und das hat einen ganz bestimmten Grund: In das Material sind hauchdünne, nahezu unsichtbare Metallpartikel eingearbeitet, die die Körperwärme reflektieren. Außerdem wird dadurch die Abschirmung gegen die Wassertemperatur erhöht. Im Vertrauen auf diese Neuerung fertigte Beluga seinen neuen Anzug mit 4,5 Millimeter wesentlich dünner als die vorherigen Modelle. Dadurch hat der Hersteller gleich drei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Der neue Anzug ist nun dünner, leichter und wärmer.

**Spezialsoftware für den Ernstfall: EKIS**

Seit Jahren wird vielerorts an einer geeigneten PC-Software zur Einsatzkoordination gearbeitet. Zweijährige Erfahrung im alltäglichen Gebrauch wie auch bei dutzenden Notfalleinsätzen wurde nun im Kreisverband Altötting zu einem funktionsfähigen Einsatzkoordinierungs- und Informationssystem "EKIS" verarbeitet. Grundgedanke der Software ist es, sowohl Einsatzleitern als auch anderen Einsatzkräften schnellst möglich benötigte Informationen im Notfall zu vermitteln. Infos wie Alarmpläne, Telefonnummern, Funkrufnamen, Sprechstunden von Ärzten ect. gelangen dadurch in Sekundenschnelle zum Zielladressaten.

Infos

Christian Storfinger • Erhard-Auer-Str. 14 • 84453 Mühldorf/Inn

Infos:

Beluga Tauchsport GmbH  
Bremer Str. 13  
27383 Scheeßel